

ISSN: 1563-3926

Folge 88 - 16. Jahrgang

Nr 4/15

Packaging[®]

AUSTRIA

Das Magazin für moderne Verpackung

Verlagspostamt: 1120 Wien, P.b., 112038924 M



OFI: Riecht komisch, schmeckt anders

Packservice: Hand in Hand mit den Kunden

Forum Wellpappe: Lehrlinge im Wilden Westen

O. Kleiner AG

Mit Brainypack punkten

Die O. Kleiner AG, im schweizerischen Wohlten angesiedelt, feierte im vergangenen Jahr den 60. Geburtstag. Das nahm man zum Anlass, kräftig in neue Technologien und Verpackungssysteme zu investieren. Es wurde eine HP Indigo 20000 angeschafft, als auch eine 8+1 Farben Flexoanlage von W+H installiert. Ebenso präsentierte man mit Brainypack eine neue Verpackungslösung, die mehr und mehr von Kunden eingesetzt wird.

Brainypack wurde in enger Zusammenarbeit mit Dow Chemical und deren Lösung PacXpert entwickelt, die man im deutschsprachigen Raum als Lizenznehmer nun vermarktet. Es handelt sich dabei um einen benutzerfreundlichen Beutel mit wiederverschließbarem Schraubverschluss, der sich auch bei unterschiedlichen Füllmengen dank integrierten Griffen leicht und ohne „gluckern“ entleeren lässt. Außerdem birgt er gerade für den Transport, die Lagerung und die Entsorgung große Vorteile.

Brainypack ist äußerst vielseitig anwendbar (für Food- und Non-Food-Füllgüter für Mengen von zwei bis zwanzig Liter), in allen drei Druckverfahren der O. Kleiner AG bedruckbar (transparent oder weiß eingefärbt) und verursacht deutlich weniger Entsorgungsgewicht und -kosten als herkömmliche

starre Kunststoffverpackungslösungen. Dank geringerem Verbrauch von Rohmaterialien und Energie in der Produktion und der möglichen Anwendung der klimaneutralen Verpackungsfolie, die die O. Kleiner ebenso im Programm hat, verfügt der Beutel über ein ausgezeichnetes Nachhaltigkeits-Profil.

Gesamtes Programm auf der FachPack

Brainypack überzeugt mittlerweile immer mehr Kunden. So ist die Scheibenwischerflüssigkeit von miocar seit April dieses Jahres als Brainypack auf dem Markt. Diese Anwendung wird zur FachPack genauso präsentiert wie weitere Anwendungen, zum Beispiel für Farbe eines europäischen Anbieters, einem Füllgut, für welches sich Brainypack genauso eignet wie für trockene Füllgüter.

Am Stand 638 in Halle 7 präsentiert das Unternehmen seine neuesten Entwicklungen und Produkte in allen drei Druckverfahren sowie von den Spezialitäten Canpeel und der klimaneutralen Verpackungsfolie. ||



Fotos: O. Kleiner AG



W.AG Funktion + Design GmbH

Farbbrillant, kratzfest und dauerhaft

Mit dem In-Mould-Labeling (IML) bietet die W.AG Funktion + Design GmbH ein Druckverfahren zur optischen Veredelung von Koffergehäusen an. Anders als bei traditionellen Bedruckungs- und Beschriftungsmethoden erfolgt das Labeling bei dieser Foliendruck-Technik direkt in der Spritzgießanlage. Zuvor im Offset-Verfahren bedruckte PP-Folien werden in einem vollautomatisierten Prozess in die offene Spritzgussform eingelegt und synchron mit jedem Formschuss in die äußere Seite der noch warmen Gehäuse-Halbschalen eingebracht. Der Vierfarb-Fotodruck bildet nach dem Abkühlen eine feste Einheit mit dem



Koffer. Er ist unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Temperatureinflüsse sowie beständig gegen UV-Strahlung und mechanischen Abrieb. Marken- und Werbebotschaften lassen sich so ausdrucksstark und kontrastscharf darstellen, sicherheits- und anwendungstechnische Informationen



Foto: W.AG Funktion + Design GmbH

hingegen sind untrennbar am Koffer „befestigt“. Das IML lässt sich schon bei geringen Koffer- oder Case-Stückzahlen wirtschaftlich einsetzen. Als Alternative zum In-Mould-Labeling hat W.AG nach wie vor auch den traditionellen Sieb- und Tampondruck im Programm. ||